Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 91 (2013)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Warmherzige Kontakte dank Telefonketten.

Für ältere Menschen ist das Alleinsein oft nicht gewollt: Die Kinder oder Freunde sind weggezogen, der Partner ist vielleicht nicht mehr da oder die Mobilität ist im Vergleich zu früher eingeschränkt. Hier ist die Teilnahme bei einer Telefonkette eine wertvolle Unterstützung im Alltag.

Pro Senectute bietet älteren Menschen die Möglichkeit, mittels Telefonketten neue soziale Kontakte aufzubauen. Die Erfahrungen sind durchwegs positiv.

Die Idee ist einfach und basiert auf dem aus der Schulzeit bekannten Klassenalarm: Zu einer vereinbarten Zeit rufen sich die Teilnehmenden der Kette reihum an und erkundigen sich gegenseitig, wie es dem anderen geht. Der oder die Kettenverantwortliche (ein Teilnehmer der Kette) übernimmt die Leitung und sorgt dafür, dass alles klappt. Bleibt ein Anruf unbeantwortet, ist mit jedem aus der Gruppe vereinbart, was in dieser Situation zu tun ist und wer benachrichtigt wird. Das Schöne dabei: Jeder kann mitmachen! Es braucht einfach ein Telefon sowie Zeit und Lust, die Anrufe zu den vereinbarten Terminen zu tätigen. Der Tag, die Zeit und die Häufigkeit der Anrufe werden von den Teilnehmenden der einzelnen Kette selber bestimmt.

«Ich freue mich jeden Tag auf die Gespräche»

Die Reaktionen auf diese Dienstleistung von Pro Senectute sind durchwegs positiv. Viele Teilnehmer der Telefonkette freuen sich über die neu entstandenen Kontakte und pflegen sie auch dementsprechend. Dies bestätigt uns auch Silvia von Matt, Verantwortliche einer Telefonkette im Kanton Luzern. Auf die Frage, ob diese Anrufe denn nicht etwas auf-

Hauptpartner der Telefonketten: Stiftung BNP Paribas

Die Stiftung BNP Paribas Schweiz hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Dialog zwischen der Bankenwelt und ihrem kulturellen sowie sozialen Umfeld zu fördern. Sie trägt mit ihren Programmen zum Erhalt und dem Bekanntheitsgrad unserer nationalen Kulturschätze bei und unterstützt neben Kulturschaffenden auch wissenschaftliche, medizinische und soziale Projekte.

Daneben sieht die Stiftung ihre Aufgabe auch darin, regionale und Nachbarschaftsprojekte zu unterstützen. Das langfristige Engagement und der Umstand, dass die Stiftung Projekte aus ihrem näheren oder weiteren Umfeld fördert, sind ein Zeichen dafür, wie fest sie lokal verankert ist und wie stark ihr Wille ist, auf Schweizer Besonderheiten einzugehen.

Die Stiftung BNP Paribas Schweiz ist als gemeinnützig anerkannt, nicht gewinnorientiert und steuerbefreit. Die Stiftung ist Mitglied bei SwissFoundations, dem Verband der Schweizer Förderstiftungen.

STIFTUNG BNP PARIBAS

Die Anrufe machen viel Freude – eine willkommene Abwechslung im Alltag.

wendig seien oder sich gewisse Leute dadurch sogar gestört fühlten, sagt sie: «Ich persönlich freue mich jeden Tag auf die Gespräche. Als ich meine Gruppe einmal fragte, ob sie statt täglich nur noch ein bis zwei Mal pro Woche telefonieren möchten, verneinten dies alle sofort – es gefällt allen viel zu gut, so wie es ist. Die Telefonkette macht das Leben einfach angenehmer und spannender.»

Eine grosse Bereicherung

Frau von Matt erzählt uns weiter, dass durch ihre Kette schon viele Freundschaften entstanden sind. «Alle Mitglieder der Gruppe sind sehr sympathisch und helfen einander, wo es nur geht. Auch unternehmen wir immer mal wieder etwas zusammen. Ich möchte die Telefonkette wirklich nicht mehr missen und kann es nur allen empfehlen, da mitzumachen».

Eine Erfolgsgeschichte

Heute gibt es bereits 46 Ketten in 13 Kantonen. Und laufend kommen neue Mitglieder hinzu. Die Telefonketten werden durch das Engagement der Stiftung BNP Paribas, Swisscom und dem Magazin Zeitlupe ermöglicht. Pro Senectute dankt ganz herzlich für die Unterstützung.

Möchten Sie gerne bei einer Telefonkette mitmachen?

Dann melden Sie sich bei einer der folgenden Pro Senectute-Organisationen in Ihrem Kanton:

Pro Senectute Aargau
Tel. 056 203 40 89

Pro Senectute Arc Jurassien
Tel. 032 886 83 40

Pro Senectute Bern
Tel. 031 924 11 00

Pro Senectute Fribourg
Tel. 026 347 12 40

Pro Senectute Luzern
Tel. 041 972 70 60

Pro Senectute Genf
Tel. 022 807 05 65

Pro Senectute Graubünden
Tel. 081 252 75 83

Pro Senectute Obwalden
Tel. 041 661 00 40

Pro Senectute Nidwalden
Tel. 041 610 76 09

Pro Senectute Thurgau
Tel. 071 672 77 78

Pro Senectute Uri
Tel. 041 870 42 12

Pro Senectute Zug
Tel. 041 727 50 53

Pro Senectute Zürich
Tel. 058 451 54 00

Mehr Informationen über Telefonketten finden Sie unter www.telefonketten.ch oder direkt am Telefon: 044 283 89 89.

Mit freundlicher Unterstützung von:

STIFTUNG BNP PARIBAS · PRO SENECTUTE · swisscom · ZEITLUPE